

Schulinterner Lehrplan

Kunst G9 Sekundarstufe I

Albertus-Magnus-Gymnasium Bensberg

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten
Fotografie/Film Theorie

Schulinterner Lehrplan Kunst in der Jahrgangsstufe 5 (zwei Wochenstunden, beide Halbjahre)

- *Die Reihenfolge kann variieren! -*

Unterrichtsvorhaben: „Schau her, wer ich bin!“ – Sich selbst vorstellen und sich durch Bilder mitteilen (Fotografie/ Zeichnung / Collage)		
Übergeordnete Kompetenzerwartung: Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung, - erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Fläche IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Personale/soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt > Fotografie: Narration	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Einfache digitale Fotografie (Automatikprogramm; Motivgestaltung, Bildausschnitt)/ Fotocollage Vergleichende und perzeptive Bildbetrachtung von historischen Bildern und aktuellen fotografischen Kinderbildern (z.B. Bildorganisation, Attribute) Visuelle Präsentation der eigenen Person; bildnerische Entscheidungen, wie man sich für andere ins Bild setzt; gegenseitiges Kennenlernen und sich Vorstellen in der neuen Lerngruppe (und der neuen Umgebung)

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Unterrichtsvorhaben: „Beziehung zeigen.“ – Zusammenhänge, Gefühle, Nähe oder Distanzen mit Farben zum Ausdruck bringen (Malerei/ Farbe)

Übergeordnete Kompetenzerwartung: Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, - analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Farbe, >Form IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >personale/soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Malerei: Narration, >(außerhalb der Obligatorik des Kernlehrplans zusätzlich) Expression	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Farbqualität wahrnehmen und steuern (Farbton, Farbhelligkeit), Wechselwirkungen von Farben, Funktionen von bildnerischen Farbbezügen zur Verdeutlichung von erlebten oder erzählten Zusammenhängen Malereien mit Darstellungen von Lebewesen/Dingen im Zueinander/in ihrem Umfeld (evtl. Fotografien aus der Lebenswirklichkeit als Anreger für eigene malerischen Gestaltungen) Systematisierung von grundlegenden Mitteln der Raumillusionierung; alle drei Dimensionen von Farbe (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung), Systematisierung von Farbbeziehungen
--	---	---

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Unterrichtsvorhaben: „Dinge sehen und Bilder sprechen lassen.“ – Durch Flächenorganisation narrative Zusammenhänge und fiktionale Vorstellungen veranschaulichen (Grafik/ Kontur/ Binnenstruktur)

Übergeordnete Kompetenzerwartung:	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte:	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:
Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, - entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung, - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, - analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte, - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, - bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Material, >Form IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien, >Personale/soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Grafik: Narration, >Fiktion/Vision	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Narrative Verdichtung und Bewegungsdarstellung in Bild(er)geschichten/Erzählbildern Vertiefungen zur Grafik und Raumillusionierung differenzierter Einsatz von Linien (Kontur, Binnenstruktur, Bewegungslinie)

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Unterrichtsvorhaben: „Sich überraschen lassen und wundern.“ – Durch zufallsgesteuerte experimentelle Verfahren zur bildnerisch gestalteten Imagination gelangen. (Farbe/ Zufallsexperimente)

Übergeordnete Kompetenzerwartung: Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, - entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung, - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, - analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte, - bewerten Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Material, >Farbe IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Malerei, >Grafik: Fiktion /Vision	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Zufallsverfahren und zweidimensionale Collagen Sammeln von Bildfragmenten aus unterschiedlichen Zusammenhängen (Kopien) und Kombinatorik; Zufallsstrukturen und Umdeutungen; Aktivierung des Bildgedächtnisses und Imagination; kreative Methoden zur Weiterentwicklung von Ideen (Ausschnitt, Blickwinkel, Kontext verändern)
---	---	--

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Schulinterner Lehrplan Kunst in der Jahrgangsstufe 6 (zwei Wochenstunden, beide Halbjahre)

- *Die Reihenfolge kann variieren! –*

Unterrichtsvorhaben: „Fantastisches (be)greifen.“ – Fantasien/Visionen plastische Gestalt geben (Plastisches Gestalten)		
Übergeordnete Kompetenzerwartung: Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, - entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, - analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Raum, >Material, >Form IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Plastik: Fiktion/Vision	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Phantastische Figuren, Tiere ö.Ä. Pappmachée, Ton, Modellare o.Ä. Material- und Verfahrensspezifika im Zusammenhang mit Formgestaltungen Plastiken (Kunst bzw. Alltags-Kultur) aus der Vergangenheit oder Gegenwart als Anreger für die Entwicklung eigener bildnerischer Vorstellungen

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe **plastisches Gestalten** Fotografie/Film Theorie

Unterrichtsvorhaben: „Vom Abdruck zur Gestaltung vordringen.“ – Texturen druckgrafisch erfassen und gestalterisch fiktional nutzen. (Grafik/ Drucken)

Übergeordnete Kompetenzerwartung:	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte:	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:
Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, - entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, - gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen, - analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen, - interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen, - bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Form, >Material, >Farbe IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien, >Personale und soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Grafik: Fiktion/Vision, >Expression	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Experimenteller Materialdruck Anlegen einer Sammlung unterschiedlicher Druckergebnisse als Grundlage und Ausgangspunkt zur Aktivierung des Bildgedächtnisses und Imagination, Entwicklung figürlicher Neugestaltung durch Kombinatorik der Druckerzeugnisse im collagierenden Verfahren <i>Optional: Frottage</i>

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Unterrichtsvorhaben: „Rasante Fahrten erlebbar machen.“ – Mit filmischen Mitteln das Phänomen der Geschwindigkeit expressiv gestalten. (Über die **Zeichnung/ Grafik** zum Film)

Übergeordnete Kompetenzerwartung: Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, - entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, - gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, - erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion), - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen,	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Zeit IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Film: Expression	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Daumenkino visualisieren Einsatz grafischer und malerischer Mittel zur Entwicklung und Gestaltung von narrativ-fiktionalen Bildern in einer chronologischen Abfolge Geschwindigkeit mit filmischen Mitteln darstellen Einführung in filmische Mittel (Einstellungsgröße und- perspektive; Kamerabewegung; Schnitttechnik und Montage des Bild- und Tonmaterials) Sammeln von Ideen, Erstellen eines Storyboards, Realisation und Präsentation <i>Optional: Comic</i>
--	--	--

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

▪ analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen, ▪ bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten, ▪ bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.		
--	--	--

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Schulinterner Lehrplan Kunst in der Jahrgangsstufe 7 (zwei Wochenstunden, beide Halbjahre)

- *Die Reihenfolge kann variieren! –*

Unterrichtsvorhaben: „Mit (Aus-)Druck gestalten.“ – Möglichkeiten des Hochdrucks erkunden und zur gezielt expressiven Gestaltgebung von Texten einsetzen (Grafik/ Drucken)		
Übergeordnete Kompetenzerwartung: Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, - entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, - gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen, - analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Form, >Material IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien, >Personale und soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Grafik: Expression	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Linoldruck Einführung in Hochdruckverfahren (Merkmale, Schnitttechniken) und verfahrensgerechte Ausdruckssteigerung/Emotionalisierung (inhaltliche und formale bildnerische Mittel), ggf. auch künstlerische Haltung in Bezug auf Motiv (kritisch-hinterfragend, bewundernd-idealisiert); experimentelles Drucken im Kontext von Expression (z.B. unterschiedliche Druckträger wie farbiges Papier, Alltagsmedien, Collagen; Serien)

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

▪ interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen, ▪ bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.		
--	--	--

Unterrichtsvorhaben: „Erlebnis(Räume) in 3D“ – Dinge erfassen, wahrnehmen und plastisch umsetzen (Plastisches Gestalten)

Übergeordnete Kompetenzerwartung: Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler ▪ entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung, ▪ gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, ▪ bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen. Kompetenzbereich Rezeption ▪ Die Schülerinnen und Schüler beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, ▪ analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte, ▪ bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Raum, >Material, >Form IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Plastik, >(außerhalb der Obligatorik des Kernlehrplans zusätzlich) Architektur: Fiktion/Vision	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Z.B. Räume aus Serien/ Kurzgeschichten; Traumzimmer, Themenhotel, Spiele, Kugelbahn, Achterbahn etc. (nach)bauen Alltagsgegenstände nutzen, Dinge neu kombinieren
---	---	--

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Unterrichtsvorhaben: „Meine (Um-)Welt unter der Lupe“ – Strukturen sehen und zeichnerisch erfassen (Grafik/ Zeichnung)

Übergeordnete Kompetenzerwartung:

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen,
- gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-) Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,
- interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen.

Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Form

IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien

IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Grafik: Dokumentation,

Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:

Hinführung naturgetreues Zeichnen
Sachzeichnung als Ausgangspunkt
für eine weitergehende, grafische
Gestaltung

Gegenstandserfassung
Grafische Formstrukturen/
Liniengefüge: Konturen und
Strukturen/Schraffuren zur
Erzeugung von Helligkeitswerten
und Oberflächendarstellungen
Körper und Oberflächen (Kontur,
Binnenstruktur)

Zeichnerische Mittel und Verfahren
zur Formgestaltung auf der Fläche;
Sammelphase für Ideenfindung,
kreative Methoden zur
Weiterentwicklung von Ideen (z.B.
Ordnungen, Analogien,
Assoziationen Kombinationen)
Grafiken (Kunst bzw. (Alltags-)
Kultur) aus der Vergangenheit oder
Gegenwart als Anreger für die
Entwicklung eigener bildnerischer
Vorstellungen

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Schulinterner Lehrplan Kunst in der Jahrgangsstufe 8 (zwei Wochenstunden, epochal/ ein Halbjahr)

- *Die Reihenfolge kann variieren! –*

Unterrichtsvorhaben: „Visuell gelenkt werden und lenken.“ – Beeinflussung durch Schrift und Bild in plakativen Botschaften des Alltags wahrnehmen und selbst gezielt einsetzen. (Grafik/ Farbe/ digitale Bildbearbeitung)

Übergeordnete Kompetenzerwartung: Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, - entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, - gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen, - interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen, - bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Form, >Farbe IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Malerei, >Grafik: Persuasion	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Gestaltungsmerkmale und ihre persuasiven Wirkungen in Piktogrammen, Schriften, Bild-Text-Kombinationen, insbesondere in Plakaten/Werbung Z.B. Werbeplakat (evtl. inkl. zugehörigem Produkt) gestalten
---	--	---

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Unterrichtsvorhaben: „Auf der Fläche in den Raum blicken.“ – Durch Linear-Zeichnungen visionäre Wirklichkeiten konstruieren. (Grafik/ Zeichnung)

Übergeordnete Kompetenzerwartung: Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, - entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, - gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen, - analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen, - bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Form, >Farbe IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Grafik: Fiktion/Vision	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Vertiefung der Parallelperspektive und weiterer raumschaffender Mittel; Einführung in Gestaltungs- bzw. Konstruktionsmerkmale von Ein-Fluchtpunktperspektive; Farbe im Kontext von Farbgrafik/ raumschaffenden Mitteln Z.B. Schachbretter, Zimmer, Straßenzug, etc.
--	---	---

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Schulinterner Lehrplan Kunst in der Jahrgangsstufe 9 (zwei Wochenstunden, epochal/ ein Halbjahr)

- *Die Reihenfolge kann variieren! –*

Unterrichtsvorhaben: „Erfinden, konstruieren, bauen.“ – Von der dokumentierend-konzeptuellen Linear-Zeichnung zum visionären Raum-Modell vordringen. (Grafik/ Zeichnung)

Übergeordnete Kompetenzerwartung: Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, - entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, - gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen, - analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen, - bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Raum, >Form, >Material IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien, >Personale und soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Plastik, >Architektur: Fiktion/Vision, >Dokumentation	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Vertiefung der Ein-Fluchtpunktperspektive; Gestaltungs- bzw. Konstruktionsmerkmale von Zwei-Fluchtpunktperspektive; Erzeugung von Raumeindruck auf der Fläche durch Licht-Schatten-Modellierung; Nutzung zeichnerischer Fähigkeiten und materialexperimenteller Erfahrungen zum planerischen Gestalten und Realisieren von visionären, fiktionalen architektonischen Konstrukten
---	--	---

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Unterrichtsvorhaben: Kleine Kunstgeschichte I (Theorie/ Bildanalyse)

Übergeordnete Kompetenzerwartung: Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen, - analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen, - interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen, - bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Raum, IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Form, IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien, >Personale und soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Malerei, >Dokumentation	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Einführung in die Kunststile und Epochen (Antike bis Realismus), Bildanalyse: Komposition Praxis: Z.B. Art Cases, Bildzitate → siehe Praxisreihe Literatur: Algner, Achim: Sprache der Malerei, Schoeningh-Verlag
--	---	--

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Unterrichtsvorhaben: „Mit Bildern auf Bilder reagieren.“ – Vorhandene Bildwelten verstehen, zitieren und neu kontextualisieren zur Beeinflussung von Sichtweisen und Haltungen (Plastisches Gestalten, ggf. Fotografie)

Übergeordnete Kompetenzerwartung: Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, - entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, - gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen, - analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen, - interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen, - bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Form, >Raum, >Farbe IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien, >Personale und soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Fotografie, >Plastik: Persuasion	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Bildzitat als Strategie der Bildfindung: Auswahl eines (historischen) Werkes als Grundlage zur eigenständigen Auseinandersetzung/Kommentierung/etc.; Aktivierung vorhandener Kompetenzen in den Bereichen Plastik und Fotografie; eigenständige, begründete Auswahl eines Gestaltungsmediums; medialer Transfer/Wechsel und Bildzitat als Strategie der Bildrezeption/Bildauslegung (besonders Wahrnehmungs- und Darstellungskonventionen als Gestaltungs- und Verständnisbedingungen) Erläuterung von Motiv/Darstellungsform (historisch) und fotografischer/dreidimensionaler Umdeutung/Umgestaltung als Veranschaulichung einer gegenwarts-/zukunftsbezogenen individuellen Auffassung und persuasiven Gestaltungsabsicht
--	---	---

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Schulinterner Lehrplan Kunst in der Jahrgangsstufe 10 (zwei Wochenstunden, epochal/ ein Halbjahr)

- Die Reihenfolge kann variieren! –

Unterrichtsvorhaben: Kleine Kunstgeschichte II (Theorie/ Bildanalyse)		
Übergeordnete Kompetenzerwartung: Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler • gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen, • analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen, • interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen, • bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Material IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Farbe IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien, >Personale und soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Malerei, >Dokumentation	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Fortsetzung von „Kleine Kunstgeschichte I“ Stufe 9, Einführung in die Kunststile und Epochen (Impressionismus bis Moderne), Bildanalyse Schwerpunkt: Farbe Literatur: Algnier, Achim: Sprache der Malerei, Schoeningh-Verlag

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Unterrichtsvorhaben: „Gefühlswelten kreieren.“ – Farbe und Form als Ausdrucksmittel inneren Erlebens und innerer Vorstellungen gestalterisch expressiv einsetzen. (Malerei/ Farbe)

Übergeordnete Kompetenzerwartung:	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte:	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:
Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, - entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, - gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen, - analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen, - interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen, - bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten, - bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Form, >Material, >Farbe IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien, >Personale und soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Malerei: Expression	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Farbeigenschaften und Farbbezüge, Schwerpunkt Farbfunktion: Ausdrucksfarbe, Farbauftrag/Malspuren ggf. zur Formgestaltung; Formeigenschaften und Formbezüge; inhaltliche und formale Mittel der Ausdruckssteigerung (Emotionalisierung) und Darstellung inneren Erlebens und Vorstellens

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Optional: Unterrichtsvorhaben: „Etwas kann auch etwas Anderes sein oder werden.“ – Alltagsgegenstände in ihrer spezifischen Gestalt wahrnehmen, ungewohnt kontextualisieren und Neuerfindungen gestalten (Plastisches Gestalten)

Übergeordnete Kompetenzerwartung: Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, - entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung, - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen. Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, - analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte, - bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Raum, >Material, >Form IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Plastik, >(außerhalb der Obligatorik des Kernlehrplans zusätzlich) Architektur: Fiktion/Vision	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Dreidimensionale Collage/Montage Wahrnehmung ästhetischer Qualitäten von Alltagsgegenständen, Aktivierung des Bildgedächtnisses und Imagination; kreative Methoden zur Weiterentwicklung von Ideen (Ausschnitt, Blickwinkel, Kontext verändern); Umdeutung von Alltagsgegenständen durch Kombination und Neukontextualisierung
---	---	--

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie

Schwerpunkt: Grafik/ Zeichnung Grafik/ Druck Malerei/ Farbe plastisches Gestalten Fotografie/Film Theorie